



## Informationen gemäß Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Im Vergleich zur Fassung von November 2021 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Konkretisierung unserer Anlage- und Kontrollstrategie unter Kapitel „I. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen in der hauseigenen Vermögensverwaltung“:

1. Angabe über die Durchführung eines Kontrollprozesses
2. Differenzierung unserer ESG-Strategie nach Anlagestrategie bzw. der Investitionsobjekte im Rahmen einer Anlagestrategie

Hierbei wird insbesondere nach dem Direktinvestment in Einzelwerte sowie dem Erwerb von Anteilen an bestimmten, von der Deka Vermögensmanagement GmbH Lux verwalteten Investmentfonds auf der einen Seite sowie dem Erwerb von Anteilen an weiteren Investmentfonds – insbesondere im Rahmen unserer ETF-Vermögensverwaltung – auf der anderen Seite unterschieden.



---

Informationen gemäß Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

## **I. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen in der hauseigenen Vermögensverwaltung**

Als ein regional verwurzelttes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört für die Sparkasse Aachen verantwortungsvolles Investieren innerhalb unserer hauseigenen Vermögensverwaltung zum Selbstverständnis.

Wir beziehen ausgewählte Nachhaltigkeitsrisiken größtenteils in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung ein. Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Dabei verfolgen wir grundsätzlich die folgenden Strategien:

- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit Tätigkeiten in geächteten Geschäftsfeldern;
- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit stark zweifelhaften Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen.

Die o.g. Ausschlüsse von Direktinvestments in Einzelwerte mit geächteten Geschäftsschwerpunkten oder stark zweifelhaften Geschäftspraktiken gelten gleichlautend für die Auswahl von Basiswerten für Zertifikate.

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden wir das Research der Nachhaltigkeitsrating-Agentur MSCI ESG Research. Somit wird sichergestellt, dass die nachfolgend näher beschriebenen Strategien eingehalten werden.

Der Kontrollprozess findet regelmäßig mindestens quartalsweise statt.

### Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit Tätigkeiten in geächteten Geschäftsfeldern

Die hauseigene Vermögensverwaltung schließt grundsätzlich Direktinvestments in Einzelwerte im Falle von Tätigkeiten in den benannten Geschäftsfeldern oder bei Überschreiten einer Umsatzschwelle in diesen Geschäftsfeldern aus.



Ausschluss von Unternehmen mit Tätigkeiten in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produktion und Vertrieb von geächteten Waffensystemen

Ausschluss von Unternehmen, deren prozentualer Umsatzanteil nachstehende Grenzen in den folgenden Geschäftsfeldern übersteigt:

- Produktion und Vertrieb von Tabak (5%)
- Produktion und Vertrieb von sonstigen Rüstungsgüter (10%)
- Produktion und Vertrieb von Energie durch Kraftwerkkohle (30%)

Ausschluss von Unternehmen, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erheblich gegen die nachstehenden Ziele des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) verstoßen:

- Schutz der internationalen Menschenrechte
- Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
- Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts als Kollektivverhandlungen
- Beseitigung von Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Beseitigung von Diskriminierung bei der Anstellung und Erwerbstätigkeit
- Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
- Förderung größeren Umweltbewusstseins
- Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Eintreten gegen alle Arten von Korruption

Kundinnen und Kunden der hauseigenen Vermögensverwaltung können je nach individueller Anlagestrategie Anteile an Investmentfonds erwerben, die von der Deka Vermögensmanagement GmbH Lux verwaltet werden. Die Sparkasse Aachen berät die Deka Vermögensmanagement GmbH Lux bei ihren Anlageentscheidungen. Hierbei werden die vorstehend aufgeführten Strategien ebenfalls beachtet.

Darüber hinaus können Kundinnen und Kunden – insbesondere im Rahmen unserer ETF-Vermögensverwaltung – Anteile an weiteren Investmentfonds erwerben. Hierbei vermeidet die hauseigene Vermögensverwaltung Investitionen in Investmentfonds mit einem unterdurchschnittlichen ESG-Rating.

Beim ESG-Rating handelt es sich um ein Rating der Nachhaltigkeitsrating-Agentur MSCI ESG Research, welches die wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktoren bewertet und Ratings auf einer Skala von AAA bis CCC vergibt. Als unterdurchschnittliches ESG-Rating definiert MSCI ESG Research ein ESG-Rating von B. Dieser Definition schließt sich die Sparkasse Aachen an. Unter der Vermeidung von Investitionen in Investmentfonds mit einem unterdurchschnittlichen Rating verstehen wir den weitestgehenden Verzicht auf den Erwerb solcher Investmentfonds. Zur Diversifizierung der Kundenportfolien können aber Investitionen in Investmentfonds mit Schwerpunkt auf bestimmte Regionen (z. B. Südostasien oder Lateinamerika) auch mit einem schlechteren Rating erfolgen, sofern es keine vergleichbaren Fonds mit einem besseren Nachhaltigkeitsrating gibt.



Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

## **II. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik**

Neben den vorangehend beschriebenen Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess steht auch die Vergütungspolitik der Sparkasse Aachen mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang.

Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit unserer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert.

Insbesondere werden durch die Vergütungspolitik keine Anreize gesetzt, durch die ein Finanzinstrument in das verwaltete Portfolio aufgenommen bzw. gehalten wird, welches nicht der Anlagestrategie des Vermögensverwaltungsmandats entspricht. Ferner richtet sich die Vergütungsstruktur grundsätzlich nach Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf die Aufnahme von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken in das verwaltete Portfolio.